

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

108 (21.4.1890) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 108. Erstes Blatt.

Montag den 21. April

1890.

53.

Bekanntmachung.

Nr. 30154. Das Meldewesen betreffend.

Anlässlich des am 23. d. M. stattfindenden Wohnungswechsels machen wir auf die unten abgedruckte Verordnung über das polizeiliche Meldewesen mit dem Anfügen aufmerksam, daß gegen Zuwiderhandelnde mit empfindlicher Strafe vorgegangen werden wird.

Wir bemerken, daß in der Zeit vom 23. April bis 1. Mai das Passbureau von Morgens 8 1/2 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 1/2 bis 5 Uhr geöffnet ist.

Uebrigens ist die Anordnung getroffen, daß jeweils während 4 Wochen, vom Umzugsstermin an gerechnet, die Anzeigen über erfolgten Wohnungswechsel innerhalb der Stadt auch auf den Polizeistationen gemacht werden können.

Zu diesem Zweck wird auf den Stationen eine Liste aufgelegt werden, in welche Jeder, der eine Anzeige über Wohnungswechsel innerhalb der Stadt machen will, nach Abgabe der ausgefüllten Wohnungsveränderungsmappe seinen Namen einzutragen hat, andernfalls hinterher die Angabe, die Anmeldung sei erfolgt, nicht berücksichtigt werden könnte.

Alle übrigen Anzeigen, besonders auch die Wohnungsanzeigen Eitens solcher Personen, die neu in die Stadt ziehen oder von hier wegziehen, sind stets auf dem Passbureau des Bezirksamts selbst zu machen.

Karlsruhe, den 15. April 1890.

Großh. Bezirksamt.

Braun.

Verordnung.

Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

(Vom 8. Mai 1883.)

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuchs wird an Stelle der Verordnung vom 11. Juni 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XLIII.) mit Wirksamkeit vom 1. Juli d. J. verordnet, was folgt:

A. Zugang und Wegzug.

§. 1.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre in eine Gemeinde einzieht, um in derselben seinen Wohnsitz oder Aufenthalt zu nehmen, ist verpflichtet, binnen längstens acht Tagen nach dem Einzuge sich bei der Ortspolizeibehörde unter Vorlegung der ihm an seinem bisherigen Wohn- oder Aufenthaltsorte erteilten Abmeldebescheinigung persönlich oder schriftlich anzumelden und die im beigebrachten Formular A. enthaltenen Angaben über seine persönlichen Verhältnisse zu machen.

Auf Verlangen der Ortspolizeibehörde haben die sich Anmelgenden auch die in ihrem Besitz befindlichen, zum Ausweis über ihre Person sonst dienlichen Papiere (Reiseausweise, Pässe, Heimathscheine etc.) vorzuzeigen.

Reichsausländer müssen sich jedenfalls durch Zeugnisse ihrer zuständigen Heimathsbehörde über ihre Staatsangehörigkeit ausweisen.

§. 3.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre aus einer Gemeinde wegzieht, um seinen Wohn- oder Aufenthaltsort in derselben aufzugeben, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei der Ortspolizeibehörde persönlich oder schriftlich abzumelden und dabei anzugeben, wohin er zu verziehen gedenkt.

§. 6.

Bezüglich derjenigen in §. 1 erwähnten Personen, welche keinen eigenen Hausstand und keine selbstständige Lebensstellung haben (Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Dienstboten, Fabrikarbeiter, Handarbeiter etc.) kann in Städten, in welchen die Polizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, sofern die Gemeindebehörde zustimmt, und in anderen Gemeinden mit besonderer Genehmigung des Bezirksamtes bei der Anmeldung (§. 1) von dem Gebrauche des Formulars A. sowie auch von dem Eintrag in die Liste D. abgesehen und dafür ein Anmeldebuch geführt werden, in welches die sich Anmelgenden nach der Zeitfolge der Anmeldung einzutragen sind.

Diese Anmeldebücher sollen jedenfalls über den Tag des Einzugs und der Anmeldung, Namen, Stand, Geburtsort und Geburtszeit, über den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort, über die Staatsangehörigkeit, über die vorgelegten Legitimationen, über die Wohnung, das Dienst- oder Arbeitsverhältnis und über den Tag des Wegzugs Auskunft geben und mit einem alphabetischen Nachschlagsregister versehen sein.

§. 7.

Hinsichtlich der Personen unter dem in den §§. 1 und 3 bezeichneten Alter kann die Verpflichtung zur An- und Abmeldung durch orts- oder bezirkspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

§. 8.

Bezüglich der Personen, die sich nur als Reisende in einer Gemeinde aufhalten, findet eine Verpflichtung zur Anzeige nur insoweit statt, daß Gastwirthe (Inhaber etc. von Hôtels garnis) Namen, Stand und Wohnort des Fremden sogleich in das von ihnen zu führende Fremdenbuch einzutragen oder von dem Fremden einzutragen zu lassen haben.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß von den Wirthen auch der Tag der Abreise in das Fremdenbuch einzutragen ist.

Karlsruhe, den 8. Mai 1883.

Großh. Ministerium des Innern.

Turban.

In den Städten, in welchen die Ortspolizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, haben die Wirthe Auszüge aus dem Fremdenbuch längstens bis zum andern Morgen dieser Polizeibehörde mitzutheilen.

Auch in anderen Gemeinden kann die Ortspolizeibehörde die gleiche Einrichtung treffen.

Die Fremdenbücher können von der Polizeibehörde und deren Organen jederzeit eingesehen werden.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann angeordnet werden, daß auch andere Personen, die einen Fremden beherbergen oder aufnehmen, unter Angabe des Namens, Standes und Wohnorts des Fremden hievon sowie vom Tage der Abreise der Ortspolizeibehörde in zu bestimmender Frist Anzeige zu machen haben.

Vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Befreunden angefassener Familien sind jedoch von solchen Anzeigen auszunehmen.

B. Wohnungsänderungen.

§. 9.

In den Städten von mindestens 3000 Einwohnern ist jeder Einzug und jeder Auszug spätestens drei Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Ortspolizeibehörde nach Formular E. anzuzeigen:

- von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter bezüglich des Ein- oder Auszugs, welcher 1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen, 2. die übrigen in seinem Haushalt wohnenden Personen, wie Dienstboten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlafleute, Pfleglinge, 3. seine Mieter, 4. die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Dienstboten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schlafleute, Astermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- oder ausziehen,

berührt;

- von dem Miether bezüglich jedes Ein- oder Auszugs der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Dienstboten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge, Astermiether, Schlafleute, welcher mit seiner eigenen Wohnungsänderung nicht zusammenfällt.

Kinder unter vierzehn Jahren können außer Betracht bleiben.

Für jede Person ist die Anzeige auf eine besondere Impresse zu schreiben. Nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrau und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

Die Anzeigen sind von der Ortspolizeibehörde alphabetisch nach dem Namen der Angezeigten geordnet aufzubewahren.

§. 10.

Für die nicht unter §. 9 fallenden Gemeinden kann die Verpflichtung zur Anzeige von Wohnungsänderungen durch orts- oder bezirkspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

Weingärtner.

Bekanntmachung.

Nr. 29 493. Die Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für Gebäude für 1890 betreffend.
Diejenigen Gemeinderäte des Bezirks, welche mit der Erledigung der diesseitigen Verfügung vom 21. v. Mts. Nr. 19 367 (Karlsruher Tagblatt Nr. 85 I) noch im Rückstande sind, werden hieran mit Frist von 3 Tagen erinnert.
Karlsruhe, den 19. April 1890.

Großh. Bezirksamt.
Braun.

Bekanntmachung.

Nr. 29 053. Maul- und Klauenseuche betreffend.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem in der Gemeinde Reibheim, Bezirksamts Bretten, die Maul- und Klauenseuche erloschen ist, die für diese Gemeinde angeordneten, mit Verfügung vom 25. März l. J. Nr. 19 494 — Tagblatt Nr. 86 I. — bekannt gegebenen Sicherheitsmaßregeln, wieder aufgehoben wurden.
Karlsruhe, den 18. April 1890.

Großh. Bezirksamt.
Braun.

Aufgebot.

Nr. 10223. Aderer Georg Klein Wittve, Karoline geb. Küstner zu Gönheim, Aderer Philipp Schneider Eheleute zu Gönheim, Aderer Karl Küstner zu Schiltigheim, Aderer Benjamin Küstner zu Gönheim, Bürgermeister und Aderer Michael Küstner zu Gönheim, Aderer Karl Küstner zu Gönheim, sämmtliche vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Petri zu Straßburg, haben das Aufgebot der Schuldtitel folgender 4%iger Wertpapiere der Großh. Badischen Eisenbahnleihe vom Jahr 1875: Lit. D Nr. 6654 und 6655 à 300 M., Lit. E Nr. 6737, 6739, 6740 à 200 M.; vom Jahr 1878: Lit. E Nr. 3010 à 200 M., deren Besitz und Verlust glaubhaft gemacht wurde, beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 13. September 1894, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe i. B. anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen würde.
Karlsruhe, 12. April 1890.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.
Birih.

3.2.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die Volksschulen der Stadt Karlsruhe betreffend.
Das Schuljahr 1890/91 beginnt

Mittwoch den 23. April 1890.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß ihre schulpflichtigen Kinder (geboren in der Zeit vom 24. April 1883 bis 23. April 1884) zur Aufnahme in einer der hiesigen Volksschulen angemeldet werden.

Die Anmeldung findet am

Dienstag den 22. April, morgens von 8—12 und nachmittags von 2—4 Uhr,

in den folgenden Schulhäusern statt:

1. für die einfache Knabenschule: Spitalstraße 28;
2. " " einfache Mädchenschule: Erbprinzenstraße 18;
3. " " einfache Schule des Stadtteils Mühlburg: Hardtstraße 3;
4. " " erweiterte Knabenschule des Bahnhofstadtteils: Bahnhofstraße 22;
5. " " erweiterte Knabenschule der übrigen Stadt: Leopoldstraße 9;
6. " " erweiterte Mädchenschule des Bahnhofstadtteils: Schützenstraße 35;
7. " " erweiterte Mädchenschule der übrigen Stadt: Waldstraße 83 und Leopoldstraße 9;
8. " " Knabenvorschule: Gartenstraße 22;
9. " " Mädchenvorschule (Töchterchule): Kreuzstraße 15.

Für hier geborene Kinder ist nur der Impfschein, für auswärts geborene aber der Impfschein und Geburtschein bei der Anmeldung vorzulegen.

Eine Berechtigung für die Aufnahme in einem bestimmten Schulhause kann aus der Anmeldung in diesem Schulhause nicht abgeleitet werden, da die vorhandenen Raumverhältnisse in erster Linie maßgebend sind.

Solche Kinder, welche hier oder auswärts die Schule schon besuchten und also entweder aus einer hiesigen Schule in eine andere oder von auswärts erstmals in eine hiesige Schule übertreten, besonders aber diejenigen, welche in die Bürgerschule oder Töchterchule (Klasse IV) eintreten wollen, haben sich

Mittwoch den 23. April, morgens 9 Uhr,

in der betr. Schule, in welche sie einzutreten wünschen, mit dem Austrittszeugnis der zuletzt besuchten Schule, und wenn sie das 12. Lebensjahr schon zurückgelegt haben, mit dem grünen Impfschein versehen, zur Aufnahme anzumelden.

Die Sprechstunden des Rektors bleiben, wie seither, auf die Zeit von 11—12 Uhr täglich festgesetzt.
Karlsruhe, den 15. April 1890.

Das Rektorat:
G. Specht.

Bekanntmachung.

Die Teilnahme am Fortbildungsunterricht betreffend.

Das Schuljahr 1890/91 nimmt für den Fortbildungsunterricht am **Mittwoch den 23. April 1890** seinen Anfang.

Die fortbildungsschulpflichtigen Knaben und Mädchen haben sich, sofern sie nicht vom Besuch der Fortbildungsschule gesetzlich befreit oder von solchem durch Entschliebung des Kreis Schulrats entbunden sind,

am Dienstag den 22. April, morgens 8 Uhr,

anzumelden, und zwar:

1. Die Knaben (einschließlich jener im Stadtteil Mühlburg) im s. g. „Alten Lyceum“;
2. Die Mädchen (einschließlich jener im Stadtteil Mühlburg) im Schulhaus Kriegsstraße 44.

Die Eltern, deren Stellvertreter, die Arbeits- und Lehrherren haben die erstmals zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht überhaupt oder zum Eintritt in die Fortbildungsschule dahier verpflichteten, in ihrer Obhut, in ihrem Dienst oder Brot stehenden Knaben und Mädchen — sofern solche aus irgend einem Grunde nicht selbst erscheinen können — zur Aufnahme anzumelden und sind außerdem verpflichtet, den Schülern die zum Schulbesuch nötige Zeit zu gewähren.

Zwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft.
Karlsruhe, den 15. April 1890.

Das Rektorat.
G. Specht.

Straßenwartstelle.

3.2. Der Straßenwartdienst auf Distrikt Nr. 21 der Landstraße Nr. 2 — Mannheim-Kebl — ist erledigt.

Der Anfangsgehalt beträgt 360 Mk. und das Hilfsarbeiterverdienst jährlich 165 Mk.

Bewerber wollen ihre Eingaben mit Militärpaß, Führungsattest, Zeugnis und Gesundheitszeugnis bis spätestens 14. Mai 1890 der Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection Karlsruhe — Westendstraße 61 — einleihen.

Lieferung von Sohlenpfählen.

2.2. Namens der beteiligten Gemeinden vergibt die Großh. Kulturinspektion Karlsruhe die Lieferung von 85 Stück **eichenen Sohlenpfählen** für die Abt. von 1 m Länge und 15/15 cm Stärke. Zeichnungen und Lieferungsbedingungen können auf dem Inspektionsbureau, Westendstraße 46 b, eingesehen werden, wohn auch die allfälligen Angebote bis Donnerstag den 1. Mai 1890, Vormittags 9 Uhr, einzureichen sind.

Bergebung von Erdarbeiten und Fuhrleistungen.

Die bei der Umpflasterung der Erbprinzenstraße erforderlichen Erdarbeiten und Fuhrleistungen sollen vergeben werden.

Die Bedingungen können auf unserm Bureau bis 5. Mai, Vormittags 9 Uhr, eingesehen werden. Angebote sind bis zu diesem Termin schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 17. April 1890.

2.2. Stadt. Tiefbauamt.

Haus-Versteigerung.

Auf Antrag des Eigentümers wird das **Ecke Zirkel und Ritterstraße 4**, einerseits neben Stadtrat Karl Glaser Relikten, andererseits neben Privatmann Karl Heidenreich gelegene **zweistöckige Eckhaus** sammt aller liegenschaftlicher Zugehör am **Montag den 21. April l. J.,**

Nachmittags 3 Uhr,

im Amtszimmer des unterzeichneten Notars — Kaiserstraße 193 hier — einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag auf das höchste annehmbare Gebot erfolgen soll, sobald 50 000 M. oder mehr geboten werden.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem Amtszimmer — Kaiserstraße 193 hier — eingesehen werden.
Karlsruhe, am 2. April 1890.

Großh. Notar:
Ott.

Steigerungs-Ankündigung.

3.3. 3.2. In Folge richterlicher Verfügung wird das dem **Karl Großkinsky**, Gastwirt hier, eigentümlich zugehörige, in der **Adlerstraße** hier unter

Nr. 37, einerseits neben Weinbändler Schäfer, andererseits neben Metzger Burger gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau...

Mittwoch den 30. April 1890, Nachmittags 3 Uhr, im Zimmer Nr. 34 des Rathhauses hier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt...

Wohnungen zu vermieten.

— Akademieplatz 3 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 sehr hellen Zimmern, großer Küche, Keller, Kammern, Gas- und Wasserleitung, Wassercloset, wegen Wegung von hier auf 23. Juli zu vermieten.

räumigen Zimmern, Gartenantheil und reichlichem Zugehör auf 23. April billig zu vermieten.

3.2. Marienstraße 1 sind im 4. Stock zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern sammt Zugehör...

Gebelstraße 13

sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 23. Juli oder früher zu vermieten.

Kaiserstraße 172

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 großen, geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche...

Sofort oder auf 23. Juli

ist Karlstraße 29 der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, elegant ausgestattet, Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten.

Landwohnung

am Wald gelegen, mit großem Park, Verbindung mit der Residenz durch die Lokalbahn stündlich, ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten.

Laden mit Wohnung

— Gebelstraße 3 ist per sofort oder später ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Zu vermieten per 23. April od. später.

13.11. Ein schöner Laden mit anstoßendem Comptoir und 2 großen Schaufenstern ist in bester Lage der Kaiserstraße billig zu vermieten.

Laden

mit dahinterliegenden Räumen ist auf 23. Juli zu vermieten: Lammstraße 2.

Laden mit Cabinet und Wohnung, in bester Lage der Kaiserstraße, auf 23. April zu vermieten.

Laden zu vermieten. Friedrichsplatz 8 ist per 23. Juli ein schöner, großer und geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern...

Laden zu vermieten. 3.2. Waldstraße 30 ist ein kleiner Laden mit anstoßendem Raum auf 23. April oder später zu vermieten.

Laden zu vermieten. Kaiserstraße Schattenseite, ist ein sehr großer Laden mit 3 Schaufenstern...

Am Marktplatz, Gebelstraße 11, ist wegen Wegzug für sofort ein Laden mit Kontor für 800 Mark zu vermieten.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 3.3. Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Keller, Mansardenkammer...

Abgeschlossene Wohnung gesucht. Karlsruhe, Ostseite, nahe dem Realgymnasium, oder Durlach, 5-6 größere Zimmer, Küche und Zugehör...

3.3. In schönster Lage der Stadt ist eine elegante Herrschaftswohnung mit freier Aussicht, ohne Vis-a-vis...

3.3. In schönster Lage der Stadt ist eine elegante Herrschaftswohnung mit freier Aussicht, ohne Vis-a-vis...

3.3. In schönster Lage der Stadt ist eine elegante Herrschaftswohnung mit freier Aussicht, ohne Vis-a-vis...

3.3. In schönster Lage der Stadt ist eine elegante Herrschaftswohnung mit freier Aussicht, ohne Vis-a-vis...

3.3. In schönster Lage der Stadt ist eine elegante Herrschaftswohnung mit freier Aussicht, ohne Vis-a-vis...

Gesucht

wird eine helle, geräumige Werkstätte mit Wohnung, womöglich im westlichen Stadtteil für sofort. Gest. Offerten unter Nr. 312 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. 3.3.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 21 im Laden.

2.2. Kaiserstraße 38 ist ein hübsch möbliertes Balkonzimmer mit oder ohne Pension auf sogleich oder später zu vermieten.

Zimmer, gut möbliert, ist auf 1. Mai zu vermieten: Steinstraße 29 im 3. Stock, neuer Seitenbau links.

— Leopoldstraße 7 b (am Leopoldplatz) sind 2 schöne Parterrezimmer per sofort oder später zusammen zu vermieten.

*3.3. Ostendstraße 5 ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Arbeiter sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

*2.2. Werderplatz 36, eine Stiege hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

*2.2. Birkel 33, Ecke der Herrenstraße, sind eine Treppe hoch gut möblierte Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst.

3.2. Sofort oder auf 1. Mai ist ein hübsches, gut möbliertes Balkonzimmer, auf den Werderplatz gehend, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Werderstraße 49.

— Ecke der Kaiser-Allee und Westendstraße 36 ist per sofort ein Maleratelier zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24, parterre.

Werkstätte

zu vermieten: Steinstraße 29.

Dienst-Antrag.

2.2. Ein tüchtiges Mädchen für Küchen und Hausarbeit wird sofort gesucht. Näheres Amalienstraße 17, parterre.

Circa Mark 8000

2.2. werden per sofort oder später zur Beleihung einer II. Hypothek auf ein Haus in angenehmer Lage aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten sind unter Nr. 334 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen-Gesuch.

2.2. Ein Beamter, durch Krankheitsfälle in seiner Familie in die Nothlage verlegt, ein Darlehen von 100 M. gegen monatliche Rückzahlung aufnehmen zu müssen, bittet menschenfreundliche Herzen um gütige Gewährung desselben. Gest. Anerbieten wollen unter Nr. 357 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bauführer-Gesuch.

3.2. Ein jüngerer, energischer Bauführer, welcher auch nebenbei guter Bauzeichner ist, kann alsbald eintreten. Schriftliche Meldungen sammt Gehaltsanspruch, sowie mit Zeugnissen über theoretische und praktische Ausbildung belegt, nimmt der Unterzeichnete entgegen. Karlsruhe, 17. April 1890.

**Wilhelm Söhner,
Architekt.**

Wirth-Gesuch.

3.2. In der Kaiser-Allee ist eine neu eingerichtete Wirthschaft mit Nebenzimmer und Wohnung zu vermieten. Offerten abzugeben unter Nr. 367 im Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Glaser und zwei tüchtige Bauzeichner

werden für bessere Bauarbeit gesucht von
L. Meiner, Gartenstraße 7,
2.2. Karlsruhe.

Schneider.

2.2. Ein guter Hosenarbeiter findet sofort dauernde, lohnende Beschäftigung. Eintritt sogleich. Reise wird vergütet. **S. Cohn** in Speyer.

Büffetfräulein,

ein gewandtes und solides, wird zum baldigen Eintritt für ein hiesiges Hotel gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Tüchtiges weibliches Dienstpersonal findet sofort ausgezeichnete Stellen. Näheres Mitterstraße 4 im 2. Stock. 2.2.

3.3. Die Unterzeichneten haben sich zur gemeinsamen Ausübung der **Anwaltschaft vereinigt.**

Das Bureau befindet sich

Kaiserstraße 215, Ecke der Karlstraße.

Karlsruhe, den 15. April 1890.

Dr. Schlesinger,
Rechtsanwalt.

Frühauf,
Rechtsanwalt.

Bahn-Atelier von F. Schridde

befindet sich jetzt nicht mehr Schützenstraße 60, sondern in meinem eigenen Hause **Marienstrasse 26, 2 Stock.** 3.3.

Franz Fischer, Weinhandlung,
Steinstraße 29 und Kreuzstraße 29,

empfiehlt sein großes Lager aller in- und ausländischer Weine in Gebinden von **20 Pfr.** an und zwar:

Weißweine	per Liter von M.	— 45 bis M.	3.50,
Rothe Weine	" " " "	— 65 " "	2.50,
Schaumweine	" Flasche " "	1.60 " "	7.—,
Champagner	" " " "	2.75 " "	12.—,
Bermouth	" " " "	1.70, "	
Verschiedene Dessertweine.			

Gest. Aufträge nimmt auch Herr **Ernst Gehres**, Adlerstraße 1, entgegen.

Zur Frühjahr-Saison

empfehle nachstehende Artikel:

Kinder- und Damenstrümpfe

in farbig und garantirt **ächt schwarz,**

ächtschwarze D.M.C.-Baumwolle in versch. Stärken,

Strick- und Häkelgarne in grosser Farbauswahl,

Etaminestoffe und **Einsätze** zu Gardinen,

waschächte leinene und **baumwoll. Stickgarne,**

Spitzen- und Weiss-Stickereien für Wäscheartikel,

Kinder- und Damenschürzen

in neuer, reicher Auswahl,

Sommerhandschuhe

in Seide, Halbseide und Fil de Perse,

Rüschen, Damenkragen und **Manschetten,**

Serviteurs, Vorstecker,

Herrenkragen- und Manschetten,

seidene Cravatten.

Albert Himmelheber,

2.2.

106 Kaiserstrasse 106.

WILH. WOLF jr.,

2.2.

KARLSRUHE,

Kaiserstrasse 82 a und Eing. Lammstrasse.

En Gros. **Tuchhandlung.** En Détail.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

— Köchinnen, Kellnerinnen, Büffetdamen, Ladnerinnen, Erzieherinnen und Zimmermädchen, Kellner, Köche und Diener finden und suchen Stellen; ebenso empfiehlt Dienstpersonal für Hotels und bessere Stände das Haupt-Placirungsbüreau von **K. Tröster**, Karlsstraße 17, parterre, gegenüber dem Hotel Lambäuser.

Arbeiter

ein kräftiger, stadtkundiger, welcher gute Zeugnisse vorlegen kann, findet dauernde Stellung für logisch Amalienstraße 19 bei

2.2. **W. L. Schwaab.**

Ein junger gebildeter Mann aus guter Familie, welcher Lust hat, die Photographie zu erlernen, kann bei uns Aufnahme finden.

3.3. **Schumann & Sohn,** Hofphotographen.

Lehrling-Gesuch.

2.2. Auf 1. Mai wird ein **Kellner-Lehrjunge** in ein besseres Wein-Restaurant gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

— Für einen gesitteten, jungen Menschen mit guten Schulzeugnissen ist in meinem Geschäft eine Stelle offen.

A. Dengler, Drechslermeister, Akademiestraße 22.

Offene Lehrstelle.

In der hiesigen **Münchener Glasmalerei** von **M. Geith** wird ein Lehrling aufgenommen (Vorbildung im Zeichnen unbedingt nöthig): Augartenstraße 56.

Ein Buchhalter

mit prima Referenzen und Zeugnissen sucht dauernde Stellung. Gefl. Offerten sub **Z. 6885a** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Kaiser Wilhelm-Passage 1. 3.3.

Gewerbetreibenden

empfiehlt sich ein verh. bestens empfohlener Buchhalter zur Führung der Bücher und Correspondenz. Gefl. Anträge vermittelt unter **W. 6884a** die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Kaiser Wilhelm-Passage 1. 3.3.

Kleidermacherin.

— Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung eleganter wie einfacher Damen- und Kinder-garderobe. Bei eleganter und bester Arbeit werden billigste Preise zugesichert. Zu erfragen **Bähringerstraße 68 im 3. Stock.**

T. Wirthschaft

Eine gut gehende in hiesiger Stadt habe im Auftrag mit 2000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **K. Tröster**, Geschäfts-Büreau, Karlsstraße 17. 2.2.

Für Mark 18000

ist ein Platz mit Hinterhaus und ger. Werkstätte in guter Lage des westl. Stadttheils im Auftrag zu verkaufen durch

C. Oberst, Leopoldstraße 19.

Tausch-Offerte.

Eine gut gehende, altrenommierte **Wirthschaft**

in hiesiger Stadt soll gegen ein Haus, hier oder auf dem Lande, eingetauscht werden. Ein Haus, in welchem sich schon ein Spezerei-Geschäft befindet, wird vorgezogen. Offerten unter **Dr. 362** an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Zinscoupons per 1. Mai und 1. Juni

werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen. **An- und Verkauf von Anlebensloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- und Industriepapieren, fremden Banknoten und Goldmünzen. Kontrolle verlosbarer Effecten, Depositenverkehr. Versicherung aller Werthpapiere gegen Coursverlust bei der Auslosung. Effectuirung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.**

Carl Seeligmann, Ritterstraße 14.

Grosse Ausstellung

der neuesten garnirten

Damen-Hüte & Pariser Modelle

bei

Wilh. Willstätter,

6.5. **Grossh. Hoflieferant,**

Kaiserstrasse 173.

6.3.

Grosser

Ausverkauf von Corsetten.

Wegen Krankheitsfall und U. frage des Geschäftes, um schnell mit d. r. vorräthigen Waare zu räumen, verkaufe dieselbe **weit unter dem Selbstkostenpreis.** Besonders mache ich auf eine große Parthie

Fischbein-Corsetten

aufmerksam, welche ich Stück für Stück à **4 Mk.** abgebe (früherer Preis 6—8 Mk.)

Reit-, Nähr-, Leibbinden-, Sommer-, Büsten-Corsetten,

sowie solche mit **unzerbrechlichem Hüftfischbein** in größter Auswahl.

Bitte die geehrten Damen, sich von der **eleganten und guten Waare** zu überzeugen und lade zu recht zahlreichem Besuche ein.

Karlsruher Corsetten-Fabrik,

Kaiserstraße 139, zunächst dem Marktplatz.

Gummi-Wasserschläuche

zum Bewässern von Gärten u.

empfiehlt in guter Waare zu billigen Preisen

2.1.

August Fudickar,

Agentur und Lager der Vereinigten Harburg-Wiener Gummiwaaren-Fabriken, **Herrenstraße 18.**

NB. Händlern und Installateuren gewähre ich hohen Rabatt.

Möbel-Verkauf:

aufgerichtete Betten von 90 M. an, eine neue Garnitur, Sopha mit 4 Fauteuils, mit Roßhaar gepolstert, zu 160 M., Chiffonnières, Kommoden, Wasch-, Küchen- und Ovaltische, Rehr-, Stroh- und Bretterstühle, Spiegel und Gallerien, Roßhaar und Bettfedern von M. 2.50 an per Pfund, schöne weiße Bettfedern zu M. 3. — und M. 3.50 per Pfund im Möbel-Geschäft von **L. Weber**, vormals **A. Weber**, Hebelstraße 4. 2.2.

Zu verkaufen.

Büffets, Spiegel, Bücherschränke, Chiffonnières, ein und zweithürige Kästen, Garnitur in Blüsch, Bettsofa, vollständige Betten, Tische, Kommoden, große Spiegel mit Consoles, großer Altenschrank, alle Arten Tische und Stühle u. s. w., alles gebraucht und gut erhalten, sind preiswürdig abzugeben: **Walbstraße 7.**

Zu verkaufen:

1 Kanapee, neu überzogen und aufgepolstert, sehr billig; 1 Chiffonniere und 1 runder Tisch: **Werderstraße 8 im Laden.** 2.2.

3.3. Ein beinahe noch neuer **Stoßkarren** und ein **Wagenzug** mit Lederkissen sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: **Zähringerstraße 54 im 3. Stock.**

Eine zweiflügelige, gepolsterte **Bank** mit Rücken- und Armlehne, passend in ein **Wirtschafts-Büffet**, hat zu verkaufen **W. Bürger**, **Hirschstraße 25.**

2.2. **Wilhelmstraße 49** sind im 1. Stock ein neuer **Britischenwagen**, auf Federn gehend, sowie ein **Sekretär** billig zu verkaufen.

Polster-Garnitur,

eine gebrauchte, noch gut erhaltene, mit neuem Bezug hat zu verkaufen **W. Bürger**, **Hirschstraße 25.**

Fahrräder,

neu und gebraucht, zu den billigsten Preisen und unter günstigen Zahlungsbedingungen: **Werderstraße 5, parterre.** *6.4.

Krankenfahrrad.

neuester Construction, fast wie neu, wird verkauft: **Leffingstraße 17 im Tapezier-Geschäft.** *3.3.

Ein schönes Pfaunenpaar

ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des **Tagblattes.** *3.3.

Zu verkaufen:

Fuchshunde, 9jährig, complet geritten, sicher als Ein- und Zweispänner, fehlerfrei, Preis 1200 M.; **braune Stute**, 10jährig, zu jedem Dienst geritten, fehlerfrei, Preis 1100 M. Zu erfragen im Kontor des **Tagblattes.** 6.3.

Altes Gold und Silber
kauft zu den allerhöchsten Preisen
H. Reudter,
Goldarbeiter,
Walbstr. 49, zwischen Kaiserstr. u. Ludwigplatz.

3.2. **Zu kaufen gesucht:**
ein gespieltes **Tafelklavier** von **Lipp** oder **Kaim & Günther**. Offerten mit Preisangabe unter **Nr. 368** an das Kontor des **Tagblattes** erbeten.

Moritz Towlener,

Walbhornstraße 35.

Bei bevorstehenden Umzügen empfiehlt sich der Obige im Ankauf von getragenen Herren- und Frauenkleidern, Sitzeisen, Möbeln, Zeitungspapier, Alten zum Einstampfen, überhaupt allen abgängigen Sachen zu staunend hohen Preisen.

gespieltes Pianino

à M. 150 bis M. 300 im Auftrag zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an das Pianolager **Herrenstraße 31.**

Gebrauchte, gut erhaltene Betten und Möbel

werden zu kaufen gesucht. Offerten wolle man im **Kontor des Tagblattes** unter **Nr. 1780** abgeben. 4.4.

Reinwollene, gemusterte, schwarze Damen-Kleiderstoffe,

über 70 neue Dessins,
hochfeinste **Englische Neuheiten**,
nur beste Fabrikate, empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Boländer,

5.4. **Kaiserstraße 121, nahe der Adlerstraße.**

Emil Bürkel, Waldstraße 48,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in **Ausstattungsartikeln**, als: **Leinen** aller Art, **Tischtücher**, **Servietten**, **Handtücher**, **Badetücher**, **Federleinen**, **Barchent**, **Drill**, **Kölsch**, **Converbstoffe**, **Bettfedern** und **Flaum**.

Anfertigung von **Setten** und **Wäsche**.

Piqué, **Damast**, **Vorhangstoffe**, **wollene Decken**.

Verkaufsstelle für Ettlinger und Elässer Weißwaren.

Neelle Bedienung. Billigste Preise.

Wolz- und Wollwaren

werden gegen

Mottenschaden, unter Feuerversicherung,
in **Verwahrung** genommen

bei

Herm. Lanquillon,

Sofkfürscher Chr. Singer's Nachfolger,

22.8.

Lammstraße 2, Ecke des Birkels.



Diaphanien

(vollständiger Ersatz für Glasmalerei)

von **Wilh. Antony & Cie.** und
Grimme & Hempel

bei

3.3.

W. Ludin,

Kaiserstraße 64,
gegenüber der kleinen Kirche.

Malerei.

Farben für **Del**, **Aquarell**, **Porzellan**, **Glas**, **Chromo**, **Pastell**, **Gobelin**, **Bronzes**, **Gouache**, **Tempera**, **Spritz** und **orientalische Malerei**, reiche Auswahl **angefangener Arbeiten** für **Bronce-Malerei**, reiches Sortiment **Malereien** für sämtliche Arten von **Malereien**, **Staffeleien**, **Malbretter**, **Paletten**, **Keilrahmen**, **Malstöcke**, **Mal-latten**, **Basenhalter** mit **Pult** für **Porzellan-Malerei**, mattgeschliffene **Glasplatten**, **Glasläufer**, reichhaltiges Lager in **Photographien**, **Gläser** u. für **Chromo-Malerei**, **Pinsel**, **Malstühle**, **Künstler-schirme**, **acht chines.** **Tische**, **Skizzenbücher**, **Aquarell-Block**, **Farbspachteln**, **Zeichenutensilien**, **Klappbretter**, **Reißbretter**, **Kreide**, **Pastell**, **Skizzen** und **feine Malleinwand** in allen Breiten, sowie alles in das **Malfach** Einschlagende empfiehlt

2.2.

Carl Böll,

100 Kaiserstrasse 100.

J. Levy,

Spitalstraße 21,
zahlt die besten Preise für getragene Kleider, Stiefel,
Betten, Möbel, Weiszeug, Gold und Silber, alle
Metall etc. etc.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten,
Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen,
allerlei Sorten zahlt Frau **Kentlinger Wittwe**,
große Spitalstraße 14.

Kostlich.

*10.9. Mittag- und Nachtessen zusammen für
70 Pfennig zu haben im
Marktgräser Hof, Adlerstraße 31.

Die Theehandlung

von

S. Blum,

Adlerstraße 15,
empfiehlt eine sehr feine Sorte Thee zu
Mk. 4 das Pfund.

- Neue Datteln pr. Pfd. 50 Pf.,
- " Feigen " " 50 "
- " Orangen pr. St. 10 "
- " Citronen " " 10 "

empfiehlt

Alb. Landmann,

Werderstraße 61.

Frische Sendung

Orangen

soeben eingetroffen und empfehle
solche zu billigsten Preisen.

Emil Röderer,

Conditorei,
Zähringerstraße 27.

Baden-Badener Pastillen

wirken schleimlösend, beruhigend und sind
daher bestes Mittel gegen die Catarrhe der
Atemungsorgane und daher rührende
**Halsleiden, Husten, Heiserkeit
und Brustbeklemmungen.**

Die Baden-Badener Pastillen sind zu
haben in allen hiesigen Apotheken die
Schachtel zu 80 Pf.

Engros-Niederlage bei Herrn **Baum
& Bassler.**

Marinierte Häringe in pikanter Sauce,
Russische Kronsfardinien,
Berliner Nollmöpfe,
Holländ. Sardellen

empfiehlt

Alb. Landmann,

Werderstraße 61.

18 Douglasstraße 18,

Ecke der Kaiserstraße.

Empfehle

Spargeln

und

Kibitzeier.

M. Kistner'sche Früchtehandlung.

Alle Arten

Käse

stets am besten und billigsten bei
Friedrich Maisch Sohn,

Lammstraße 3.

Pelz- u. Wollwaaren

werden unter Garantie zur Aufbewahrung angenommen.

K. Müller, Kürschner,

5.2.

Kaiserstraße 148,

gegenüber der Infanteriekaserne.

Pelz- u. Wollwaaren

werden unter Feuerversicherung gegen Mottenschaden aufbewahrt bei

A. Lindenlaub,

5.4.

Kaiserstraße 191.

Neu!!

Wellenscheitel und Stirnfrisuren

für Damen, aus

unzerstörbarer Krause

gefertigt, empfiehlt

H. Delpy, Friseur, Kaiserstraße 156.

In meinem Schaufenster befindet sich ein derartig gefertigter Scheitel seit 59 Wochen in
mitten eines Wasserbades, ein Beweis für die Unzerstörbarkeit der Krause.

Anfertigung aller Arten von Haararbeiten

Kochherde, Kochgeschirre

sowie sämtliche Artikel zu vollständigen Kücheneinrichtungen
empfiehlt

die Eisenwaaren-Handlung J. Bähr,

51 Waldstraße 51.

Die Birkenmeier'sche Milchkur-Anstalt,

17 Kriegstraße 17,

welche seit Jahren allein unter Controle des Ortsgesundheitsraths steht,
empfiehlt ihre nur aus vorgeschriebener **Trockenfütterung** gewonnene

Kur- und Kindermilch,

welche zweimal täglich in die Wohnung geliefert und glasweise während der Melkzeit.

Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-6 Uhr,
nebst **Sauermilch** und **abgekühlte Milch** in ihrer Trinkhalle verabfolgt wird
Hochachtungsvoll

Wm. Reinhold & Jos. Seemüller,

Kriegstraße 17.

Eintracht.

Auf allgemeines Verlangen

Mittwoch den 23. April, Nachmittags 4 Uhr,

Grosse populäre Familien- und Kinder-Vorstellung.

Abends 8 Uhr:

= Abschieds-Vorstellung =

mit abwechselndem Programm.

2.2.

Hier noch
nie
gesehen.

VOX

Grosser
Lacherfolg für
Jung u. Alt.

Billets im Vorverkauf bei Herrn Hoflieferant **Carl Bregenzer** und an der
Abend-Kasse. Nachmittags-Preise: Saal: Erwachsene Mk. 1, Kinder 50 Pf., Gallerie: Er-
wachsene und Kinder 30 Pf. Abend-Kasse: Reserv. Platz Mk. 2, unreserv. Platz Mk. 1,
Gallerie 50 Pf.

DOCTOR
Landmann's
renom. Präparate.

Ideal der Hausfrauen.
Patent-
Glanz-Putz-Pulver.

Bestes Putzmittel der Welt für Messing
und Kupfer.
Beliebt durch Einfachheit, Reinlichkeit
und rascheste Wirkung.
Vorräthig in größeren Material-, Colonial- und Spezerei-Handlungen.

**Silber-Glanz-
Putz-Pulver**
für Silber, Gold 2c.

Patent-Glanz-
Putz-Pulver
für Messing, Kupfer 2c.

Preis in Packeten 10 u. 20 Pf.



Anerkannt wirksamste
Pflanzen-Nahrung

für
Topf- und Garten-Gewächse.
In Blechbosen 25 und 50 Pfg.,
2 1/2 und 5 Kilo-Büchsen 3 u. 5 Mk.,
offen per Kilo 1 Mk. 50 Pfg.
In Samens-, Material- und Blumens-
Handlungen.

Leipheimer & Mende,
Großh. Hoflieferanten,
Kaiserstraße 86,
3.2. von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

empfehlen
in reicher Auswahl

**Buckskins,
Paletots-
& Hosenstoffe**

**Monsheimer
Rahm-Käse**
à 80 Pfg.,
Monsheimer Frühstückskäsechen
à 15 Pfg.,
auf der Molkerei-Ausstellung in München
mit der Bezeichnung „hochfein“ anerkannt
(Camembert übertreffend), werden von mir
in alleiniger Niederlage verkauft.
Gleichzeitig empfehle täglich frische Mons-
heimer Süßrahm-Tafelbutter.

Fr. Maisch,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

**Die besten
holländ. Rauchtabake**
der Firma C. Oldenkott & Cie.
empfiehlt zu Originalpreisen das Ci-
garrengeschäft von
H. Bleler,
Kaiser-Passage 32.

3.2. Verlangen Sie ausdrücklich
Auß-Extract-Pommade
von **Franz Kuhn** in Nürnberg zur Kräfti-
gung der Haare und Wiederherstellung der ursprüng-
lichen Farbe der weiß gewordenen, sowie rothe
Haare zu dunkeln.
Verlangen Sie ausdrücklich
Sandmandelkleie
von **Franz Kuhn**, Nürnberg, in feinsten
Qualität, beseitigt Mitesser, Finnen, Pickeln,
Hitzblätchen, Sommersprossen, rothe und
gelbe Flecken vollständig. Preis 1 Mk. 50 Pf.
hier bei **A. Kiefer**, Kaiserstraße 92.

**Safer, Kleie, Welschkorn, Säbner-
und Laubensfutter**
empfiehlt in jedem Quantum billigt *10.6.
W. F. Pfeiffer,
Ecke der Mühlputzer- und Augartenstraße.

Friedrichsbad Karlsruhe,
Kaiserstraße 136.
— Unter höf. Bezugnahme unserer ausgegebenen Zirkulare machen wir noch ganz
besonders auf die Monatskarten zum Preise von Mk. 5.— und die Halb-Jahreskarten für die
Schwimmballe, gültig vom Ausstellungstage an, zum Preise von nur Mk. 20.— aufmerksam.

Im grossen Museumssaale.
Montag den 21. April 1890, Abends 7 Uhr, 2.2.

KONZERT,

unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Kammermangerin Frä. Mailbac, der Großh.
Hofopernsängerin Frau Neuf, des Großh. Hofopernsängers Herrn Guggenbühler,
des Großh. Hofkapellmeisters Herrn Waldeck, des Herrn Konzertmeisters Deede,
der Herren Hofmusiker Hois und Schübel, des Herrn Eduard Neuf und des
Philharmonischen Vereins.

Programm.

1. Freut euch ihr lieben Christen, Chor Schröter. Landsknechtstänchen, Chor D. Lasso.	6. Serenade, Streich-Trio (op. 8 in D-dur) L. v. Beethoven. (Herrn Deede, Hois und Schübel.)
2. Lieder (Frä. Mailbac) a. Der Lenz Lassen. b. Die Quelle Goldmark.	7. Lieder (Herr Guggenbühler) a. Aufträge Schumann. b. Margreth am Thore . . . Jensen.
3. Für Klavier allein (Herr Neuf) a. Cantique d'amour } . . . Liszt. b. 14. Rhapsodie } . . . Liszt.	8. Drei Lieder (für gemischten Chor bearbeitet von G. Reinthaler) a. Sonntag, b. Frühlings- gruß, c. Sonnenschein . . . R. Schumann.
4. Lieder (Frau Neuf) Liszt.	9. Duet (Frä. Mailbac und Frau Neuf) aus der Oper „Alba“ . . . Verdi.
5. Declamation (Herr Waldeck).	10. Chor: „Missa“ a. „Missa“ Haendel.

**Der Reinertrag des Konzertes ist zu wohlthätigem
Zweck bestimmt.**

Preise der Plätze:
Nim. Platz Mk. 2.—. Nichtnum. Platz Mk. 1.—.
" Gallerie " 1.—. " Gallerie " —50.

Billete sind zu haben bei Herrn **Carl Bregenzer**, Großh. Hoflieferant, Kaiserstr. 76.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Der große Konzertflügel vom Hofpianosortefabrikanten **Paul Schiedmayer**,
Stuttgart, ist aus der Niederlage des Herrn **Maurer** (Friedrichsplatz).

Folgt ein zweites Blatt.